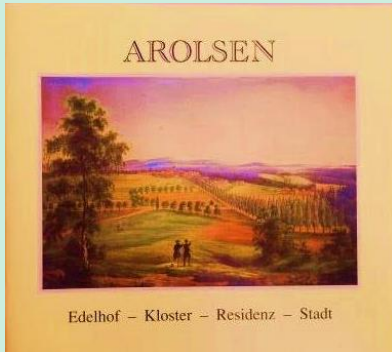




# Veröffentlichungen und Publikationen

herausgegeben von der  
**Bezirksgruppe Bad Arolsen**  
im **Waldeckerischen Geschichtsverein e.V.**



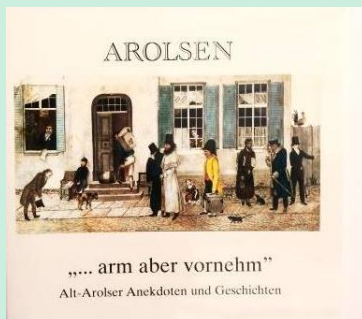
Jedicke, Marianne:  
**Arolsen - Edelhof – Kloster – Residenz – Stadt**  
Arolsen, 1992.  
59 Seiten, Illustrationen, Broschur, - vergriffen -

Ein Rückblick auf die Entstehung und Entwicklung der Stadt, ausgehend vom Edelhof Haholdeshusen über das Kloster Aroldessen und die Residenz des Waldecker Fürstenhauses bis in die jüngste Vergangenheit.



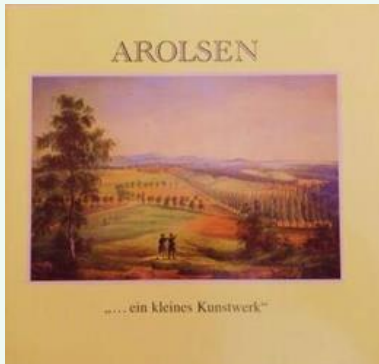
Jedicke, Marianne:  
**Arolsen - „Wie könnt ich`s vergessen?“**  
Arolsen, 2000.  
114 Seiten, Illustrationen, Broschur, Preis: 12,00 €

Texte und Bilder zur Familiengeschichte der Künstlerin Tilly Braun und ihrer Verbundenheit mit ihrer Arolser und Waldecker Heimat.



Jedicke, Marianne:  
**Arolsen - „... arm aber vornehm“. Alt-Arolser Anekdoten und Geschichten**  
2. Auflage. Arolsen, 2001.  
41 Seiten, Illustrationen, Broschur, Preis: 7,00 €

Ein Spiegelbild vom alten Arolsen in Anekdoten aus dem 19. Jahrhundert, mitunter von etwas rauhem Charme, der dazu angetan ist, hier und da ein Schmunzeln auszulösen.



Jedicke, Marianne:  
**Arolsen - „... ein kleines Kunstwerk“**

Arolsen, 2003.

59 Seiten, Illustrationen, Broschur, Preis: 6,00 €

Überarbeitete Neuauflage des Werkes „Arolsen - Edelhof - Kloster – Residenz - Stadt“ mit Ergänzungen aus Veröffentlichungen und neuen Erkenntnissen über die frühere Geschichte von Arolsen.

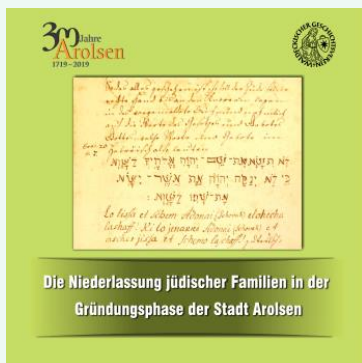


Bodenhausen, Heinrich:  
**Die Eisenindustrie an der Orpe vom 16. bis 19. Jahrhundert**

Arolsen, 2012 (Mitherausgeber Bezirksgruppe Diemelstadt).

103 Seiten, Illustrationen, Broschur 10,00 €

Das Vorhandensein von Eisenerz, Kohlholz und Wasserkraft war die grundlegende Voraussetzung für ein bedeutendes Industriegebiet, das im Orpetal über 300 Jahre eine wichtige Erwerbsquelle der Menschen im „Roten Land“ war.

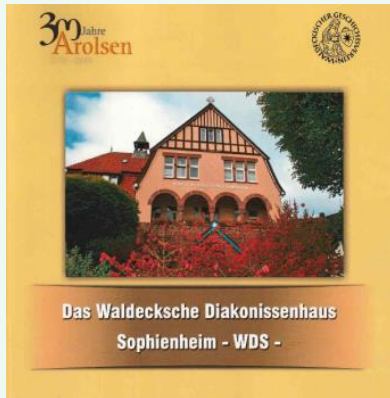


Aumüller, Gerhard:  
**Die Niederlassung jüdischer Familien in der Gründungsphase der Stadt Arolsen**

Arolsen, 2019.

83 Seiten, Illustrationen, Broschur, Preis: 10,00 €

Hintergrundmaterial zum Vortrag von Prof. Dr. Gerhard Aumüller im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Waldeckischen Geschichtsvereins, Bezirksgruppe Bad Arolsen, zum Jubiläum „300 Jahre Arolsen“ im März 2019.



Beuthert, Oswald:

**Das Waldecksche Diakonissenhaus Sophienheim – WDS - Arolsen, 2019.**

32 Seiten, Illustrationen, Broschur, Preis: 10,00 €

Hintergrundmaterial zum Vortrag von Pfarrer Oswald Beuthert M.A. im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Waldeckischen Geschichtsvereins, Bezirksgruppe Bad Arolsen, zum Jubiläum „300 Jahre Arolsen“ im Juni 2019.



Ise, Harald:

**Das Paulinenhospital und die Entwicklung des Medizinwesens in Arolsen**

Arolsen, 2019.

70 Seite, Illustrationen, Broschur, Preis: 10,00 €

Hintergrundmaterial zum Vortrag von Dr. Harald Ise im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Waldeckischen Geschichtsvereins, Bezirksgruppe Bad Arolsen, zum Jubiläum „300 Jahre Arolsen“ im Oktober 2019.



Steiner, Günter / Block, Hendrik:

**Das Waldeckische Domanialvermögen**

Arolsen, 2019.

55 Seiten, Illustrationen, Broschur, Preis: 10,00 €

Hintergrundmaterial zum Vortrag von Dr. Günter Steiner und Hendrik Block im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Waldeckischen Geschichtsvereins, Bezirksgruppe Bad Arolsen, zum Jubiläum „300 Jahre Arolsen“ im Dezember 2019.

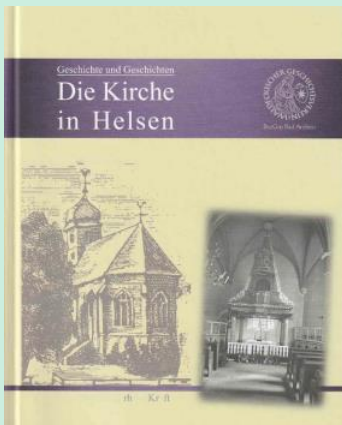


Kraft, Erhard:  
**Der „herrschaftliche“ Leitegraben**

Arolsen, 2019.

118 Seiten, Illustrationen, Broschur DIN A 4, Preis: 10,00 €

Hintergrundmaterial zur „Wanderung in die Geschichte 1/2019 am 28.04.2019“ des Waldeckischen Geschichtsvereins, Bezirksgruppe Bad Arolsen, zum Jubiläum „300 Jahre Arolsen“.

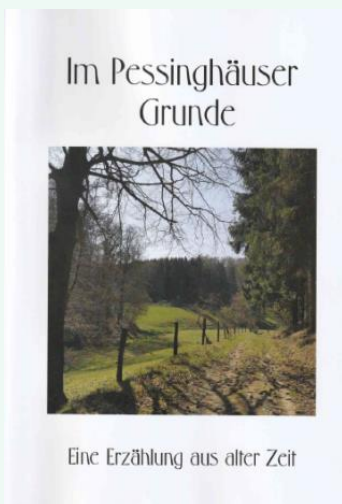


Kraft, Erhard:  
**Die Kirche in Helsen. Geschichte und Geschichten**

Arolsen, 2020.

347 Seiten, Illustrationen, Hardcover DIN A 4, Preis: 25,00 €

Interessantes zur Baugeschichte, Ausstattung u.a. mit dem Palmenaltar, der Bedeutung als Hofkirche der Waldecker Grafen und dem Wirken bedeutender Helser Pfarrer.



Kraft, Erhard:  
**Im Pessinghäuser Grunde**

Arolsen, 2020.

23 Seiten, Illustrationen, geheftet, DIN A 4, Preis: 5,00 €

Eine Erzählung aus alter Zeit von Chr. Fleischhauer. Veröffentlicht in der „Heimatglocke“, Monatsblatt für die Kirchengemeinde Helsen in Fortsetzungen in den Ausgaben 1911: Juni, Juli, September, Oktober, November, Dezember und 1912: Januar, Februar, März, April, Mai, Juni. Erschienen als Anlage zum Mitgliederbrief der Bezirksgruppe Bad Arolsen 4/2020.



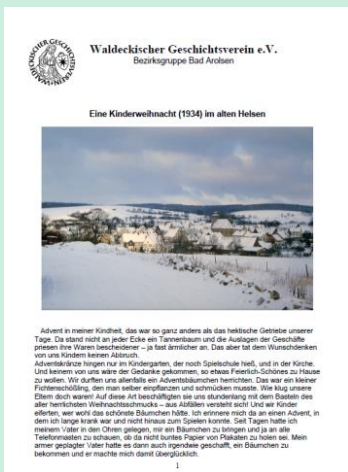
Emde, Philipp W.:  
**Deutsche Städtebilder Arolsen**  
Arolsen, 2020.

7 Seiten, Illustrationen, geheftet, DIN A 4, Preis: 2,00 €

Die Beschreibung eines „Streifzugs“ durch Arolsen in früherer Zeit, übertragen und zusammengestellt aus „Die Gartenlaube“, einer in Leipzig erschienenen belletristischen Wochenschrift, Jahrgang 1894. Erschienen als Anlage zum Mitgliederbrief der Bezirksgruppe Bad Arolsen 5/2020.



Bezirksgruppe Bad Arolsen im Waldeckischen Geschichtsverein e.V.  
| aus dem Original übertragen und zusammengestellt von Philipp W. Emde |



Kraft, Erhard:  
**Eine Kinderweihnacht (1934) im alten Helsen**  
Arolsen, 2020.

8 Seiten, Illustrationen, geheftet DIN A 4, Preis: 2,00 €

Eine Geschichte von Heinz Hamm über die Vorweihnachtszeit und Weihnachten früher in Helsen. Verfasst nach dem Text von Inge Müller in ihrem Heft „Wie war es doch früher in Helsen so schön“ (2003). Erschienen als Anlage zum Mitgliederbrief der Bezirksgruppe Bad Arolsen 6/2020.



Waldeckischer Geschichtsverein e.V.  
Bezirksgruppe Bad Arolsen

Eine Kinderweihnacht (1934) im alten Helsen



Advent in meiner Kindheit, das war so ganz anders als das heilige Getriebe unserer Tage. Da stand nicht an jeder Ecke ein Tannenbaum und die Auslagen der Geschäfte präsentierte eine Vielzahl beschneiter – ja fast erlichteter – Äste. Das aber ist dem Winterdenken von uns Kindern keinen Abbruch.  
Adventskärtchen hingen nur in Kindergärten, der nach Spielstunde hielt, und in der Kirche. Und kamen von uns wäre der Geschenke bekommen, so etwas Feierlich-Schönes zu Hause zu haben. Wir durften uns ebenfalls ein Adventskärtchen besorgen. Das war ein kleiner Fichenschildling, den man selber eingpflanzen und schmücken musste. Wie klug unsere Eltern doch waren! Auf diese Art bewährten sie uns stundenlang mit dem Besuche eines aller herrlichsten Viehweihnachtsstrucks – aus Abfällen versteht sich. Und wir Kinder ahnten, wer wohl das schönste Bäumchen hätte. Ich erinnere mich da an einen Advent, in dem ich lange krank war und nicht hinaus zum Spielen konnte. Seit Tagen hatte ich meinen Vater in den Ohren gelagert, wie ein Bäumchen zu bringen und ja an alle Telefonzellen zu schauen, ob da nicht buntes Papier von Plätzchen zu holen sei. Mein armer geologischer Vater hatte es dann auch irgendwie geschafft, ein Bäumchen zu bekommen und er machte mich damit überglücklich.  
1

Rennert, Norbert:  
**In Landau konnte man einst das Christkind sehen ...**  
Arolsen, 2020.

6 Seiten, Illustrationen, geheftet, DIN A 4, Preis: 2,00 €

Ein Aufsatz über eines der bedeutendsten spätgotischen Kunstwerke, die sich bis zur Reformation im Kloster Volkhardinghausen befand, danach mehr als 300 Jahre in der Landauer St. Georgs- und Marienkirche zu bewundern war und von den Landauern als ihr „Christkind“ verehrt wurde. Erschienen als Anlage zum Mitgliederbrief der Bezirksgruppe Bad Arolsen 6/2020.



In Landau

konnte man einst das Christkind sehen...

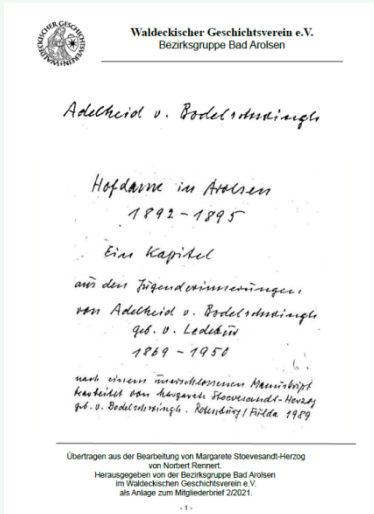
es kam nicht etwa aus dem Wald und hatte auch nicht, wie in dem bekannten Weihnachtsgedicht, das Mützchen voll Schnee. Das „Christkind“ – so die liebevolle Bezeichnung der Landauer – ist eine weltliche Strahlenkranzmadonna, die mehr als 300 Jahre in der Landauer St. Georgs- und Marienkirche zu sehen und zu bewundern war.

Nur noch wenige können heute, wenn sie von der Meitersdorfer Strahlenkranzmadonna, vom Marienleuchter oder gar vom „Landauer Christkind“, lesen oder hören, einen Bezug zu diesem bedeutenden spätgotischen Kunstwerk herstellen, denn dieser Aufsatz gewidmet ist.

Die folgende Betrachtung passt auch im Hinblick auf die bildliche Darstellung von Maria mit dem Sohn Gottes gut in die Zeit seines bevorstehenden „Geburtsjahres“, der am 24. Dezember gefeiert wird.

Im Rahmen dieser Arbeit konnte auf die Ergebnisse umfangreicher Forschungsarbeiten über das Meitersdorfer Kunstwerk zurückgegriffen werden, die in den Publikationen von Dr. Thea Viera Hinkelmann und PD Dr. Esther Meier sowie Dr. Ulca Jäzka (in Literaturverzeichnis) nachzulesen sind.

\*Menschen, die Ort in dem die Familienmitglieder des Kunstwerks geschaffen haben, lag es bilden über die Erde, der sie sich heute die Friedhöfe des Heiligen Landes betreten.



**Adelheid von Bodelschwingh Hofdame in Arolsen  
1892 - 1895**

Arolsen, 2021.

14 Seiten, geheftet, DIN A 4, Preis: 3,00 €

Ein Kapitel aus den Jugenderinnerungen von Adelheid von Bodelschwingh, geb. von Ledebur 1869-1950.

Bearbeitet nach einem unerschlossenen Manuskript von Margarete Stoevesandt-Herzog, geb. von Bodelschwingh; übertragen von Norbert Rennert.

Die sehr anschaulichen Aufzeichnungen von Adelheid von Bodelschwingh verschaffen dem Leser einerseits einen interessanten Einblick in die Aufgaben einer Hofdame im Fürstlich Waldeckischen Haus und andererseits in das höfische Leben gegen Ende des 19. Jahrhunderts. Erschienen als Anlage zum Mitgliederbrief der Bezirksgruppe Bad Arolsen 2/2021.

Die in diesem Katalog verzeichneten Titel sind grundsätzlich bei jeder Vortragsveranstaltung der Bezirksgruppe Bad Arolsen am Büchertisch erhältlich, im Einzelfall auch beim Vorsitzenden der Bezirksgruppe Bad Arolsen,  
Herrn Erhard Kraft, Tel.: 05691/628846  
oder E-Mail: [wgvbga1v@t-online.de](mailto:wgvbga1v@t-online.de)

Auf Wunsch erfolgt gegen Erstattung der Versandkosten auch ein Postversand.